



ARBEITSBLATT zu **AKTIV ALT**

Text A: Alt und aktiv

PARTNER A

Partnerdiktat: Dein Partner / Deine Partnerin hat andere Informationen als du. Lest euch euren Text gegenseitig vor. Notiert jeweils die fehlenden Informationen:

Die Deutschen _____.
Vor 100 Jahren _____.
in Deutschland _____.
Mittlerweile liegt die Lebenserwartung _____
_____ und die von Frauen
bei 82 Jahren. _____
weiter ansteigen.



ARBEITSBLATT zu **AKTIV ALT**

PARTNER B

Partnerdiktat: Dein Partner / Deine Partnerin hat andere Informationen als du. Lest euch euren Text gegenseitig vor. Notiert jeweils die fehlenden Informationen:

_____ leben immer länger.
_____ starben die Menschen
_____ durchschnittlich mit
Mitte fünfzig. _____
von Männern bei 75 Jahren _____
_____. Und sie wird in den nächsten
Jahren _____.



ARBEITSBLATT zu **AKTIV ALT**

Text B: Vier aktive Rentner

B1 Beantwortet gemeinsam die Fragen und macht Stichpunkte.

Gruppe 1: Dieter Frahm

1. Warum lebte Dieter Frahm allein? _____
2. Wie hat er Bärbel kennengelernt? _____
3. Was haben Dieters Kinder zur Hochzeit gesagt? _____
4. Wie finden die Kinder das heute? _____

Gruppe 2: Hans-Joachim Ziegler

1. Warum ist Hans-Joachim Ziegler früher nicht viel gereist? _____
2. Welche Reiseziele mögen er und seine Frau schon immer sehr gerne? _____
3. Wie verbringen sie heute die Zeit? _____
4. In welchen Ländern waren sie schon? _____

Gruppe 3: Ursula Gerber

1. Was war Ursula Gerber früher von Beruf? _____
2. Warum ist sie heute so beschäftigt? _____
3. Was macht sie genau bei ihrer Tätigkeit? _____
4. Wie gefällt ihr die Aufgabe? _____

Gruppe 4: Gertrud Hermann

1. Was ist das Problem von Gertrud Hermann? _____
2. Wie verdient sie noch ein wenig Geld dazu? _____
3. Wie viel Geld hat sie insgesamt im Monat? _____
4. Was machen Freunde und Bekannte? _____

B2 Was erfährst du über die anderen Personen? Hör zu und ergänze. Frag nach, wenn etwas nicht klar ist.

<p>Gruppe 1: Dieter Frahm</p>  <p><i>Alter:</i></p> <p><i>Seine neue Frau heißt:</i></p> <p><i>Wie und wo kennengelernt?</i></p> <p><i>Familienstand jetzt:</i></p> <p><i>Meinung der Kinder:</i></p>	<p>Gruppe 3: Ursula Gerber</p>  <p><i>Alter:</i></p> <p><i>Beruf früher:</i></p> <p><i>Das macht sie ehrenamtlich:</i></p> <p><i>Ihre Tätigkeiten dabei sind:</i></p> <p><i>So findet sie das:</i></p>
<p>Gruppe 2: Hans-Joachim Ziegler</p>  <p><i>Alter:</i></p> <p><i>Reisen mit den Kindern früher:</i></p> <p><i>Reisen mit seiner Frau heute:</i></p> <p><i>Das häufigste Reiseziel:</i></p>	<p>Gruppe 4: Gertrud Hermann</p>  <p><i>Alter:</i></p> <p><i>Höhe der Rente:</i></p> <p><i>Arbeitet in:</i></p> <p><i>Grund für die Arbeit:</i></p> <p><i>Das machen Freunde und Bekannte:</i></p>

B3 Geh zurück in deine erste Gruppe. Sprecht darüber, wie ihr gern im Alter leben möchtet. Mit welcher Person kannst du dich vielleicht identifizieren? Was würdest du ähnlich machen?



ARBEITSBLATT zu **AKTIV ALT**

Text D: Eines Tages, Baby

D1a Sieh dir das Video von Julia Engelmann „Eines Tages, Baby“ an:

www.youtube.com/watch?v=DoxqZWvt7q8

Welche Aussagen treffen auf die Slammerin zu? Kreuze an.

1. Sie hat Angst, alt zu werden.
2. Sie sagt, man nutzt oft die Zeit nicht und verschwendet sie.
3. Sie findet es gut, wenn man nicht zu viel im Leben tut.
4. Sie möchte, dass man seine Aufgabenliste für das Leben beginnt und nicht aufschiebt.
6. Sie will, dass wir Menschen sagen, dass sie wichtig für uns sind.
7. Sie sagt, dass man manchmal verrückte Sachen tun soll.

b Was steht zu den Aspekten genau im Text? Sprich mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn über die Themen aus dem Text.

D2 Schreibt jetzt selbst ein Gedicht und macht Poetry Slam in eurer Klasse. Ergänzt dazu einen eigenen Text zu den beiden folgenden Strophen.

Und die Geschichten, die wir dann stattdessen erzählen,
werden _____ Konjunktive sein wie:
„Einmal _____,
_____ und einmal _____,
_____ und einmal, _____,
und _____,
und _____,
_____“, werden wir sagen.

Wenn wir dann alt sind und unsere Tage knapp,
und das wird sowieso _____,
dann erst werden wir kapieren –
wir hatten nie was zu verlieren,
denn das Leben, das wir führen wollen,
das können wir selber _____,
Also lass uns doch Geschichten schreiben,
die wir später gern erzählen.
Lass uns _____

_____.